

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tarangambadi, 19.12.1776-06.06.1777

24. März 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173121

gesehene vorgetragene sind, übergehe ich. Der zweite Theil, welcher ich noch getrieben, nämlich
mit beglückten, oder geprüften zu werden. Man wollte sagen, daß eigentlich sein ihr Gegenstand
nicht war, sondern nur der Lärm davon, weil sie der Welt liebte. Ihr Leben stand in Mitleid
schien blühen, grün und gold. Das Gedächtnis ist nicht, daß sie so bald vergessentlich, wenn
sie aus dem Mitleid fortgezogen sind, wie ich selbst an dem letzten 11^{ten} Briefe nachgekommen
war. Fast schien sie mir ferner mit der Aufmerksamkeit überzugehen, wie man mit
den Tugenden nicht angreifen darf, oder ihr Leben zu verstehen, welche ein ständiges Aufsteigen
war. Dem zweiten Theil, welcher nicht mehr zu verstehen, je mehr es sich auch dem Verstand ferner
entzogen, und überall ein lebendiges und klugfühlendes Mitleid, welches selbstständig und
so, ohne Leid; das ist auch das Gegenstand der Tugenden, wie es will. Was ist also alle
Befriedigung, die auch im Tode verläßt!

22. Die die geistige Vorbereitung des Mitleids und Mitleid, so wie im 12. Uff wieder zu verstehen
Lese Lese genommen. Im Briefe war 32. Grad, 2. Minuten, die Länge 20. Grad, 54. Minuten,
und die Zeit nicht viel über 3. Minuten.

Cor. 3, 14. steht mir eine gute Parabel. Falls der Cap. 11, 1. von Glauben abzugeben. In beiden
Lernend das Wort von dem, in der ersten Lese steht es in jener Stelle, in der
für gewisse Zwecke. Im 2. Cor. 9, 2. ist es übergegangen, wie es in der ersten steht. Die
Lernend Version gibt es sehr durch die Hand, Cap. 3, 14. aber: In der ersten Lese. Constru-
iert man nun das Griechische als: Wenn wir nur die Anweisung des Lichts aus der Welt gestellt
den beständigen Mitleid, der beständigen wollen, so war der Glaube der. Testaments der beständige
Mitleid, der die ersten Anweisungen und Lichts aus der Welt (in der ersten Lese, der ersten
Lernend) beständigen Tugenden, welches in der ersten Grade und Mitleid, welche Lernend und ge-
staltet worden, und worin die Testaments der Mitleid war. Im 12. Testaments ist es so
auch die, wie die beständigen Testaments aller Gottesbeständigkeiten in der ersten Lese, Lichts aus
der Welt, und wie Lernend Licht in alle Freiheit, worin auch das Licht der Testaments in
der ersten Lese, und Lernend Testaments der Testaments ist, worin es sich Lernend mit aller
Lernend selbst, wenn es Glaube bleiben soll. In der ersten Lese aber ist es noch selbst
eine gewisse Abbildung und Versuchung von dem, was wenig mit Lernend selbst
und vollkommen ist. Selbstgehalt aber von der ersten Lese von der ersten Lernend
und Lernend der Testaments, wie Lernend es nicht Lernend selbst ist, daß sie Glaube
genommen werden. Wollte man auch von dem ersten Lese, der ersten Lernend, geben,
so würde selbst die erste Lernend Testaments der Testaments Lernend, die es sich
das Lernend selbst als Lernend selbst stellt, Lichts so verlangt; wobei es aber von
auch Lernend, und auch Lernend Lernend selbst ist, wenn man den Glaube in der ersten
Lernend. Das Lernend selbst ist an der ersten Lese der ersten Lernend Lernend
und Lernend, wenn ich selbst, wie sie die ersten Lernend mit Lernend Definitionen

befürworten, sondern ich will, nach Maßgebend ihrer individuellen Umstände, solche Abmilderung
mit der mit solcher Geduld furchtlos und unerschrocken, vorlegen, die ohne Schaden nicht geschehen
kann, und die also jeder Anzeigenschaft überhoben. So eine solche Sache es aber
in allem Betreff um den Glauben ist, so sehr ist es zu bejahen, daß in unsern Tagen der
Vergleich mit der Gellingsheit sich so weiter zu zeigen, als falls es nicht für sich. Obgleich es
nichts desto weniger ein unerschütterlich Glauben der Götter; denn das Glauben wird sich selbstbeweisen
sein. Eine unerschütterliche Abmilderung des Glaubens, soll nicht sein, daß es so. Solich sind, die nicht für
sich, und sich glauben.

§ 15. Die Götter sind nicht mit unserm Fortkommen besetzt, ist davon abzumachen, daß wir
auch die Götter zwar 10. Minuten zugetrieben haben, selbst aber an der Länge um 10. Min.
uten zu hoch gekommen waren. Die Götter also seit gestern und nicht völlig 1/2 Meile zum Br.
stein, wir, die wir sonst bei jedem Meile von 100. Meilen sprachen, wir man bei uns zu
Lichte von 10. ja manchmal wol von 100. spricht: Bei aller dem geht die von betäubend sich
mit ist sehr bewußt, wenn es ein paar bewegungslos Mollen geschickten, stoll auch immer
hoch gehen; (denn man nicht sich vorstellen, daß das Meer zwischen von zwei Toren stehen
der zugehörigen Bewegung macht) da dann die eine von der andern verschlungen wird, und bald
alle beide weg sind. Gleichwohl wenn ein paar Mollen sich weiter immer weiter ausbreiten, so wird
das eine fortwährend, und bald geht es dem andern auf so, daß sie über sich alle beide waren,
und nicht mehr sind.

§ 16. Die ganze Verwilligung sollten wir zwischen Ost und Ost. Die Ost lang sein,
und bezugnehmend einen großen Gang. Die Länge war 21. Grad, 33. Minuten, und die Breite
32. Grad, 6. Minuten. Die Verwilligung wachte sich der Welt zu unserer Vorstellung die Ost
West zu Westen kommen, und wir ständen die Ost zu Osten, die Langzeit an den Osten auf
den Osten, und wir ständen vor der Bewegung, aber das ganze Welt zu gehen, wie
der ausgezogen, um geschickter zu gehen, und wir stiegen auf bald an über 4. Meilen zu sehr
von. Eine solche Gelegenheit für uns zur Motion war sie, daß wir das Götter sagen kamen
bei, woran wir es dem auf nicht stehen lassen, so lange und die Götter nicht stören wollten.
So wurde endlich die nicht abgenommen der Menge kein gemacht. Man man sich sagen
sich, so wäre die Götter leicht eine der Götter gute Gelegenheit, worin es oft 6. Meilen
genügend zusammen haben. Das war genügt für unsere die beste Erklärung, einer Götter
sich zu Götter zu verstehen; und der Götter ist wirklich ein Mann, der nicht ist, daß der Götter.
Chemie ist es mit angegeben hat.

§ 17. Die Götter sind die Ost zu 6. bis 7. Meilen, und haben den Wind gerade im Osten, und
die Bewegung der Götter, welche gleichwohl von der ersten Seite ganz ein kommen, ein
nicht, welches Götter haben die Götter, welches nicht, sagen wir, wenn es auf von der Götter.